

ALEX DÜSSELDORF FISCHER

REICHER ALS DIE GEISSENS

Mit null Euro Startkapital in fünf
Jahren zum Immobilien-Millionär

Mehr kostenlose Inhalte und Kurse unter:

www.alex-fischer-duesseldorf.de

© Alex Fischer | Hüttenstr. 31b | 40215 Düsseldorf

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk darf – auch teilweise –
nur mit Alex Fischers Genehmigung wiedergegeben werden.

Inhalt: Alex Fischer

Herausgeber: AF Media GmbH, Opladener Straße 149, 40789 Monheim
Herstellung: A8 Medienservice GmbH: www.berliner-buchdruck.de, Berlin
Projektmanagement & Design: www.buchkodex.de, Düsseldorf

ISBN 978-3-9818061-0-6

Über Zeitverschwendung, Geduld und unnötigen Stress

Was man vom Chinesischen Bambus lernen kann

In China gibt es eine Bambusart, die sich folgendermaßen verhält: Wenn man den Bambus anpflanzt, wächst er im ersten Jahr keinen Millimeter. Im zweiten Jahr: keinen Millimeter. Im dritten Jahr: keinen Millimeter. Im vierten Jahr bis zu einen Meter pro Tag (!).

Was ist also die ersten drei Jahre passiert? Ist er wirklich nicht gewachsen oder war es nur für das Auge nicht direkt sichtbar? Richtig – es war vordergründig nicht sichtbar.

Hätte man jedoch in die Erde hineingeschaut, so hätte man gesehen, dass der Bambus wie verrückt Wurzeln bildet (beim Bambus nennt man das Rhizombildung). Er hat also unterirdisch sein Wachstum drei ganze Jahre vorbereitet. Er hat ein 20 bis 30 Quadratmeter großes unterirdisches Geflecht geschaffen. Er hat sich mit Nährstoffen vollgesogen und sein extremes Wachstum im vierten Jahr gründlich vorbereitet.

Die Chinesen nutzten übrigens diese Bambusart (Riesenbambus, *Dendrocalamus giganteus*) im Mittelalter als Folterinstrument: Man schnitt den Bambus spitz zu und fesselte Gefangene zum Verhör

darüber. Wenn diese nicht ihre Geheimnisse verrieten oder gestanden, dann wuchs der Bambus innerhalb weniger Stunden durch die armen Schlucker hindurch ...

Ich bringe dir dieses Beispiel natürlich nicht, um dir Foltermethoden beizubringen. Aber genau so ist es im Business und im Leben: Wer ohne ordentliche Wurzelbildung wachsen will, wird früher oder später umfallen. Auch ist es nicht wirklich wichtig, wo du in den nächsten zwölf Monaten stehst. Viel wichtiger ist es, wo du in fünf Jahren stehst und von da an bis in die Unendlichkeit.

Übrigens: Fast alle Aktivitäten haben eine Wurzelbildungsphase. So sagte ein Musiker einst: „Natürlich bin ich über Nacht berühmt geworden. Es dauerte allerdings mehrere Jahre, bis diese Nacht kam ...“

Frust kommt daher, dass du eine falsche Erwartung hast, die dann nicht eintrifft. Berücksichtige und plane bitte bei all deinen Aktivitäten die „Wurzelbildungsphase“.

Was man von Abraham Lincoln lernen kann

Abraham Lincoln war der 16. US-amerikanische Präsident, aber auch ein Philosoph, dem die Vereinigten Staaten sehr viel zu verdanken haben. Sein Gesicht ziert noch heute die 5-Dollar-Note.

Lincoln sagte einmal:

„Wenn ich acht Stunden Zeit hätte, um einen Baum zu fällen, würde ich sechs Stunden die Axt schleifen.“

Interessant, oder? Wie viele Leute kennst du, die sofort draufloskloppen würden, ohne sich erst mal mit Intelligenz vorzubereiten? Wie viele Leute planen ein Projekt? Wie viele Leute überlegen sich, was man braucht, um ein Projekt umzusetzen (damit man nicht dauernd während des

Abarbeitens durch „Mist, ich kann nicht weitermachen, mir fehlt ...“ oder „Damit hätte ich aber nicht gerechnet ...“ unterbrochen wird)?

Wie viele Leute überlegen sich vorher, welche „Werkzeuge“ und „Skills“ (Fähigkeiten) vorhanden sein müssen, um ein Projekt schnell durchziehen zu können? Wie viele Leute stimmen die einzelnen Pläne ihres Lebens aufeinander ab, so dass diese sich nicht widersprechen und gegenseitig blockieren?

Planst du nicht dein Leben, plant das Leben dich.

Der Reis wächst auch nicht schneller ...

Alte Yoga-Meister haben für ihre Schüler öfters folgenden Sinnspruch: „Du kannst den Reis pflanzen, du kannst ihn gießen, du kannst ihn düngen und du kannst dafür sorgen, dass er in der Sonne sitzt. Aber, und das ist wichtig: Der Reis wächst auch nicht schneller, wenn man daran zieht.“

Oh mein Gott, wie oft habe ich am Reis gezogen! Die ganze Arbeit durch zu viel Ungeduld wieder kaputtgemacht. Was wäre wohl mit dem mächtigen Riesenbambus passiert, wenn man zu früh daran gezogen hätte? „Am Reis ziehen“ gilt vor allem für Kontaktaufbau, gewisse Wachstumsstufen deines Business (und natürlich deines Lebens), Marketing und Vertrieb. Auch dazu später noch mehr.

Teste dein Verstehen:

- + Wozu führen falsche Erwartungen bezüglich Ergebnissen?
- + Warum sollte man erst planen, anstatt gleich loszuschlagen?
- + Was passiert, wenn du am Reis ziehst?
- + 5 weitere Aufgaben und Coachingfragen, nach denen du mehr Zeit und weniger Stress im Leben haben wirst, bekommst du in der „90-Tage-Challenge“ (Workbook Nr. I, Seite 53).